



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 27.11.2017

Niederschrift

12. Sozialausschusssitzung vom 15.11.2017

Anwesend:

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Frau Jutta Burghardt

Herr Marvin Donig

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Helga Weber

Stellvertretendes Mitglied

Herr Heiko Handschuh

Vertreter für Pfeffermann, Beate

Herr Karlheinz Müller

Vertreter für Kleine, Martin

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

ab 20:10 Uhr

Fraktionsvorsitzender

Herr Dr. Fritz Roth

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Nadja Bormuth
Frau Sonja Heid-von Kymmel
Herr Benjamin Magsam
Herr Tolga Uslu
Frau Andrea Zemke

bis 21:15 Uhr

Schriftführerin

Frau Monika Achtmann

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Martin Kleine
Frau Beate Pfeffermann

Entschuldigt; Vertreter: Müller, Karlheinz
Entschuldigt; Vertreter: Handschuh,
Heiko

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:52 Uhr

Tagesordnung:

12. Sozialausschusssitzung am 15.11.2017

1. Begrüßung
2. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
3. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des Ausschusses vom 27.09.2017
4. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
5. Kindertagesstätte KIZ Pestalozzischule - Beendigung der Schulkindbetreuung zum Ende des aktuellen Kindergartenjahres 2017/18
6. Sachstand der Kinder- und Jugendförderung
 - 6.1. mini-umstadt 2017 und Ausblick für 2018
 - 6.2. Erfahrungsbericht Pumptrack
7. Sachstand und Ausblick im Bereich Flucht & Asyl
8. Seniorenwegweiser der Stadt Groß-Umstadt
9. Fehlbelegungsabgabe
Abschluß eines IKZ Vertrages mit der Stadt Pfungstadt
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende **Dana Krause** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Als neuer Vorsitzender des Sozialausschusses wird Herr Marvin Donig vorgeschlagen.

Es besteht Übereinstimmung, mit Handzeichen darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja

2 Nein

1 Enthaltung

Herr Donig nimmt die Wahl an.

Er übernimmt sogleich den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden. Er bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des Ausschusses vom 27.09.2017

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände, es wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 5 Kindertagesstätte KIZ Pestalozzischule - Beendigung der Schulkindbetreuung zum Ende des aktuellen Kindergartenjahres 2017/18

Bürgermeister Ruppert erläutert die Gründe zur Beendigung der Schulkindbetreuung zum Ende des Kindergartenjahres 2017/18 im KIZ Pestalozzischule zugunsten von Plätzen für Ü3- Kinder, da hier ein Rechtsanspruch besteht. Die Schulkinder sollen zukünftig im Betreuungsangebot „Pakt für den Nachmittag“ in der Geiersbergschule betreut werden können.

Beschlussempfehlung:

In der Kindertagesstätte „Kinderzentrum Pestalozzischule“ wird das Betreuungsangebot für Kinder ab der Schulpflicht bis zum Ende der Grundschulzeit, zum Ablauf des aktuellen Kindergartenjahres 2017/18 eingestellt.

Gleichzeitig werden Plätze für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt geschaffen, um dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nach SGB VIII gerecht zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Zu TOP 6 Sachstand der Kinder- und Jugendförderung

Zu TOP 6.1 mini-umstadt 2017 und Ausblick für 2018

Herr Uslu stellt mit einer powerpoint- Präsentation die Highlights von mini-umstadt 2017 vor. Er erläutert die Finanzierung, die pädagogischen Gesichtspunkte und gibt einen Ausblick auf mini-umstadt 2018, das vom 25.6.- 6.7.2018 an der ERS stattfinden wird.

Zu TOP 6.2 Erfahrungsbericht Pumptrack

Herr Uslu gibt einen Erfahrungsbericht zur Pump Track, die intensiv genutzt wird. Frau Berthold mahnt das Fehlen von Toiletten vor Ort an. Frau Achtmann merkt als Gleichstellungsbeauftragte dazu an, dass dies besonders für die Mädchen und Frauen wichtig sei.

Zu TOP 7 Sachstand und Ausblick im Bereich Flucht & Asyl

Frau Bormuth und Herr Magsam teilen Informationsunterlagen zur Situation der Arbeit der Migrationsbeauftragten, der ehrenamtlichen Engagierten und der Geflüchteten aus, die sie ausführlich erläutern.

Da der Landkreis den Vertrag mit dem Diakonischen Werk auslaufen lässt, fällt die Sozialbetreuung der Geflüchteten weg, bis der Landkreis die Betreuung durch eigene Mitarbeiter organisiert hat. Das sorgt für große Verunsicherung. Auch die ehrenamtlich Engagierten seien mit ihrer Arbeit überfordert.

Herr Magsam stellt einen dringenden Bedarf städtischer Sozialarbeit fest.

Bürgermeister Ruppert betont, dass jegliche Leistung in diesem Rahmen eine freiwillige Maßnahme sei, da der Landkreis hierfür das Geld vom Land erhalte.

Es findet ein Runder Tisch „Integration als kommunale Aufgabe“ am 5.12.2017, 18 Uhr im Pfälzer Schloss statt, zu dem Herr Magsam alle Anwesenden herzlich einlädt.

Frau Zemke, Sportcoach für Flüchtlinge, berichtet von ihrer Arbeit, u.a.

- Es fand ein Verkehrserziehungskurs in der ERS statt, Folgekurse sind in Planung
- Schwimmkurse im Schwimmbad in Dieburg fanden statt, angedacht werden auch Schwimmkurse nur für Frauen und Mädchen
- Ein großes Integrationsfest im Ludwig-Wedel-Stadion

Das Projekt läuft Ende 2017 aus, die weitere Finanzierung ist noch unklar

Zu TOP 8 Seniorenwegweiser der Stadt Groß-Umstadt

Frau Achtmann stellt die Angebote der städtischen Seniorenarbeit vor und verteilt den neu aufgelegten und aktualisierten Seniorenwegweiser.

Zu TOP 9 Fehlbelegungsabgabe Abschluß eines IKZ Vertrages mit der Stadt Pfungstadt

Beschlussempfehlung:

Der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt schließt einen Vertrag über eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ-Vertrag) mit der Stadt Pfungstadt. Vertragsbeginn ist der 1.1.2018 oder spätestens der 1.4.2018. Maßgeblich ist das als Anlage beigefügte Muster.

Die wirtschaftlichen Eckpunkte des Vertrages sind folgende:

- die Fallpauschale pro Wohnung und Jahr beträgt 100,00 EUR
- hinzu kommen anteilige Kosten der ekom21 für Pflege, Erwerb von Lizenzen, usw.,
- Beratungsangebote vor Ort ebenfalls werden gesondert berechnet,
- die Aufwände reduzieren sich um die Verwaltungskostenpauschale, zu deren Einbehalt jede Kommune berechtigt ist. Die Stadt Pfungstadt verrechnet diesen Betrag mit der Fallkostenpauschale.

Rein redaktionelle Änderungen des IKZ-Vertrages können vom Magistrat vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen
1 Neinstimme
2 Enthaltungen

Zu TOP 10 **Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Ruppert gibt einen Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung der Kindergartengebühren. Die Beitragsfreiheit für eine Betreuungszeit von 6 Stunden wird als zukünftige Entwicklung erwartet - dadurch auch ein erhöhter Bedarf an Kindergartenplätzen.

Ein Neubau wird nach seiner Einschätzung notwendig werden. Durch die erhöhten Betreuungszeiten wird die Mittagsversorgung notwendig, die aber gerade in kleineren Einrichtungen räumliche Probleme bereitet.

Zu TOP 11 **Verschiedenes**

Herr Müller beanstandet, dass sein Name nicht auf der Anwesenheitsliste steht.

Herr Handschuh bemängelt, er habe die Einladung erst am Samstag erhalten und findet es recht spät um sich in umfangreiche Unterlagen einzulesen.

Herr Kreh regt zum Schluss an, kommunale Grundsätze zur Flüchtlingspolitik zu entwickeln.

Marvin Donig
Ausschussvorsitzender

Monika Achtmann
Schriftführerin